

**Juni 2021**

12

Jun

[Hospizkreis startet erneut](#)

## IN KÜRZE

---

### Landkreis

### Hospizkreis startet erneut

Nach der coronabedingten Pause kann das Team des Hospizkreises im Landkreis Miesbach wieder mit den Trauergruppen beginnen. Jedem, der einen geliebten Menschen verloren hat oder von einem demenzerkrankten Menschen langsam Abschied nehmen muss, wird die Möglichkeit geschenkt, neben Einzelgesprächen an einem oder mehreren Gruppenangeboten teilzunehmen. Im Kreis von ähnlich Betroffenen und begleitet von qualifizierten Trauerbegleitern, kann laut einer Pressemitteilung des Hospizkreises jeder Trauernde das richtige Angebot für sich finden: Trauergruppe für Erwachsene, Trauergruppe für verwaiste Eltern, Trauerspaziergänge, Trauergruppe für Angehörige von demenzerkrankten Menschen. Die Gruppentreffen und Angebote finden in regelmäßigen Abständen statt. „Gemeinsam gehen wir einen Weg in der Trauer, der dem Schmerz Raum und Wort gibt und den Verstorbenen ins neue und veränderte Leben integriert“, sagt Koordinatorin Petra Obermüller vom Hospizkreis. Bei Fragen und Interesse wenden sich Betroffene unter ☎ 0 80 24 / 4 77 98 55 oder [info@hospizkreis.de](mailto:info@hospizkreis.de) an den Verein. Nähere Informationen zu den zahlreichen Betreuungsangeboten und zum Verein selbst gibt es im Internet unter [www.hospizkreis.de](http://www.hospizkreis.de). mm

Lesen Sie den Artikel im Presse-Bereich.

[Weiterlesen ... Hospizkreis startet erneut](#)

2021 von hebel (Kommentare: 0)

02

Jun

[Das Leben wieder spüren](#)



Gemeinsamer Einsatz gegen Trauer: (v.l.) Dierk Beckmann, Lisa Piltz, Lisa Brandl-Thür, Petra Obermüller, Angela Schattenhofer, Cäcilia Spinner-Stockinger und Almut Brandenburg engagieren sich beim Hospizkreis Miesbach.

Foto: Thanner

## Leben wieder spüren

Hospizkreis Miesbach erweitert seine Angebote, um Trauer zu bewältigen

Landkreis – Jeder trauernde Mensch geht durch eine besondere und meist schmerzvolle Zeit. Der Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt Unsicherheit und ist verbunden mit Ohnmacht, existenziellen Nöten, Wut- und Schuldgefühlen sowie einer oft nicht vorstellbaren Zukunft. Einsam und auf sich alleine gestellt – besonders unter den Umständen von Corona – versuchen viele, diesen Weg zu bewältigen.

Ein Team aus ausgebildeten Trauerbegleitern vom Hospizkreis Miesbach nimmt sich dieser Not an und unterstützt Betroffene mit unterschiedlichen Möglichkeiten. „Ein Leben, in dem der Verstorbene einen neuen Platz erhält und das eigene wieder spürbar wird, soll möglich sein“, teilt der Hospizkreis mit. „Jeder Trauernde kann individuell verschiedene Angebote nutzen.“

So gibt es Einzelgespräche zum Kennenlernen und für Menschen,

die einen sehr persönlichen Kontakt wünschen sowie ihre Anliegen unter vier Augen teilen möchten. Eine Trauergruppe hilft denjenigen, die sich in einem vertrauten und geschützten Kreis mit ähnlich betroffenen Personen über ihre Erfahrungen austauschen wollen. Inhalte werden eingebracht und der Weg wird in Gemeinschaft gegangen. Eine Trauergruppe für verwaiste Eltern, die den besonders schmerzlichen Verlust eines Kindes oder Enkelkindes bewältigen müssen, wird ebenfalls angeboten. Gemeinsam finden die Mitglieder Formen der gegenseitigen Unterstützung und schöpfen Mut, den eigenen Weg weiterzugehen. Trauerspaziergänge helfen Menschen, die sich gerne bewegen und die Natur spüren. Beim gemeinsamen Gehen können Unterhaltungen stattfinden oder kann einfach geschwiegen werden. Angelehnt an die Jahreszeiten werden Denkanstöße eingebracht und wird der Trauer

Raum gegeben. Unter dem Titel „Langsamer Abschied – wo bleibe ich?“ trifft sich eine Gruppe für Angehörige von demenzerkrankten Menschen, die sich langsam und auf Raten von der Persönlichkeit und dem Verhalten des geliebten Menschen verabschieden müssen. In verständnisvoller Atmosphäre kann der Schmerz geteilt und können die eigenen Nöte besprochen werden. Ein kreatives Angebot für trauernde Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die im Zusammensein mit ähnlich betroffenen Gleichaltrigen und im kreativen Ausdruck Zeit für Freude und Trauer finden können, bietet der Hospizkreis ebenfalls. Beginn ist im Herbst 2021.

Für Fragen zu Terminen und Inhalten oder für persönliche Anliegen können sich Interessierte an Petra Obermüller unter Telefon 08024/4779855 und per E-Mail [info@hospizkreis.de](mailto:info@hospizkreis.de) wenden. Weitere Infos gibt es auch unter [www.hospizkreis.de](http://www.hospizkreis.de).

ksl

Lesen Sie den Artikel im Presse-Bereich.

[Weiterlesen ... Das Leben wieder spüren](#)

2021 von hebel (Kommentare: 0)